

Motion

von Emil Seliner (SP)

GR Nr. 2000 / 87

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage für eine nachhaltige Aufwertung des Aussenraumes im Langstrassenquartier zu unterbreiten, welches folgendes Verkehrs- und Parkierungskonzept beinhaltet:

1. Ausbau der bestehenden Unterniveaugarage Helvetiaplatz auf gemischtwirtschaftlicher Basis für öffentliche Parkplätze
2. Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen im Verhältnis 1:1 gemäss „historischem Kompromiss“.
3. Erstellen von Fahr- und Parkverbotszonen, welche jedoch für die AnwohnerInnen und das Gewerbe geöffnet bleiben.
4. Bauliche Aufwertung der entsprechenden Strassenräume als „Flanier- und Begegnungsorte“.

Begründung:

Das bestehende Parkhaus beim Helvetiaplatz bietet sich für eine Erweiterung an, weil es bereits über bauliche Einrichtungen verfügt, welche bei einem Ausbau weiter verwendet werden können und somit auch eine kostengünstige Lösung ermöglicht.

Eine Ursache für die stark belastete Wohnqualität im Langstrassenquartier ist der motorisierte Suchverkehr. Mit einer zentralen, öffentlichen Parkmöglichkeit und der gleichzeitigen Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen und flankierenden Massnahmen, könnte diese Belastung eingeschränkt und die Lebensqualität sowie die wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten im Quartier verbessert werden.

Die Pflege und die Gestaltung der typischen Siedlungsstrukturen von Stadtquartieren fördern die Identifikation der Bevölkerung mit Ihrer Umwelt und tragen damit zur Verbesserung der Wohnqualität bei.

Die Schaffung von Freiraum / Bewegungsraum für Fussgänger, Radfahrer, Besucher, Gewerbetreibende, Kunden und Anwohner gibt dem dicht und vielseitig genutzten Quartier eine nachhaltige und attraktive Perspektive.

Wohnliche Strassen dienen als Begegnungsstätten der Bevölkerung und sind zentrale Bestandteile urbaner Siedlungsstruktur. Die Quartierstrassen sind jetzt jedoch mit Parkplätzen überstellt und belasten durch den motorisierten Suchverkehr die Wohnqualität. Mit der Aufhebung von Strassenrandparkierungen sowie der Gestaltung und der Umnutzung des Strassenraumes, könnte ein wesentlicher städtebaulicher Beitrag zur Aufwertung des stark belasteten Langstrassenquartiers geleistet werden.

